

1
öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport, AfSS/013/ XI	
Sitzung am	: 11.12.2014	
Sitzungsort	: Plenarsaal, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:10

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Ingrid Betzner-Lunding
Schriftführer/in	: gez.	Jan-Peter Bertram

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 11.12.2014

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Betzner-Lunding, Ingrid

Teilnehmer

Bruns, Edmund
Fedrowitz, Katrin
Kühl, Mascha
Kumeth, Kevin-Pascal
Loeck, Denise
Matthes, Uwe
Muckelberg, Marc-Christopher
Peihs, Heideltraud für Herrn Borchers
Schenppe, Volker
Vorpahl, Doris
Weber, Oliver für Frau Eissing
Weidler, Ruth

Verwaltung

Bertram, Jan-Peter Protokoll
Bollin, Felix
Gattermann, Sabine
Major, Julia
Reinders, Anette

sonstige

Nicolai, Günther

entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Borchers, Thorsten
Eissing, Miriam Yvonne
Friedrichs, Peter

3
**VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 11.12.2014

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 03.12.2014**

**TOP 4 :
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5 : B 14/0539
Schulsozialarbeit an Grundschulen - Rahmenkonzeption -**

**TOP 6 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Schule und Sport
Sitzungsdatum	: 11.12.2014

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Betzner-Lunding eröffnet die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Ausschussmitglieder.

Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Frau Betzner-Lunding fragt an, ob es nichtöffentliche Berichte oder Anfragen gibt.

Dieses ist nicht der Fall.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 03.12.2014

Es liegen keine Berichte zu Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 03.12.2014 vor.

TOP 4: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 5: B 14/0539
Schulsozialarbeit an Grundschulen - Rahmenkonzeption -**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom Ausschuss für Schule und Sport gemeinsam mit dem Jugendhilfeausschuss behandelt.

Auf Nachfrage von Frau Müller-Schönemann antwortet Herr Struckmann, dass bezüglich der Refinanzierung der Schulsozialarbeit an Grundschulen noch keine verlässlichen Zahlen seitens des Landes vorliegen.

Frau Weidler führt aus, dass die Beschlussvorlage insoweit einen Formfehler enthält, als dass der Ausschuss für Schule und Sport diese lediglich zur Kenntnis nimmt und eine Beschlussfassung ausschließlich durch den Jugendhilfeausschuss erfolgt. Insofern hätte für den Ausschuss für Schule und Sport durch die Verwaltung eine Mitteilungsvorlage erstellt werden müssen.

Im weiteren Verlauf beantworten zunächst Frau Reinders und Herr Struckmann Fragen der Ausschussmitglieder zu dem Entwurf der Rahmenkonzeption. Sie erläutern dabei auf Nachfrage von Frau Hahn und Frau Peihs, dass es das Ziel der Rahmenkonzeption ist, den konzeptionellen Rahmen der Schulsozialarbeit für alle Norderstedter Grundschulen festzulegen. Dieses schließt nicht aus, dass einzelne Grundschulen auf Grund der Gegebenheiten vor Ort individuell und flexibel Schwerpunkte in der Arbeit der Schulsozialarbeit setzen können.

Neben der beruflichen Qualifizierung des Personals wird insbesondere auch das Thema Finanzierung und Refinanzierung diskutiert, wobei Herr Struckmann anmerkt, dass durch Land und Kreis nur eine anteilige Refinanzierung erfolgt.

Herr Krebber fragt nach einer regelmäßigen Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss. Herr Struckmann erläutert, dass laut Beschlussvorlage eine Evaluation nach drei Jahren geplant ist, die Verwaltung darüber hinaus regelmäßig über den Sachstand informieren wird.

Auf Nachfrage von Frau Weidler führt Herr Struckmann aus, dass die in dem Rahmenkonzept auf Seite 2 unter „Personal“ aufgeführte mögliche Stundenzahlerhöhung bei einer Schule mit mehr als 250 Schülerinnen und Schülern auf eine Vollzeitstelle aktuell die Grundschulen Heidberg und Harksheide-Nord betreffen würde. Es wurde jedoch für jede Grundschule zunächst nur eine halbe Planstelle im Stellenplan eingeplant.

Frau Peihs fragt, warum für Grundschulen und weiterführende Schulen unterschiedliche Konzepte bestehen und ob diese nicht zusammengeführt werden könnten.

Frau Reinders und Herr Struckmann verweisen diesbezüglich auf die entsprechende Beschlussfassung in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.09.2014, wo ausdrücklich eine „Rahmenkonzeption für die Schulsozialarbeit an Grundschulen“ beschlossen wurde.

Es wird jedoch nicht ausgeschlossen, dass im Rahmen der Evaluation und Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit mittelfristig eine Zusammenführung der Konzepte erfolgen kann.

Des Weiteren bittet Frau Peihs um eine Erläuterung von Seiten der Verwaltung, warum gemäß Seite 2 der Beschlussvorlage eine Trägerschaft für die Schulsozialarbeit in Norderstedt durch die BEB gGmbH „derzeit problematisch ist“.

Hierzu führt Frau Reinders aus, dass die BEB gGmbH seit einem Jahr die Trägerschaft für die Offene Ganztagsgrundschule in Norderstedt übernommen hat und mit der Umsetzung der Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule eine große Aufgabe zu bewältigen hat. So sind allein zum Schuljahr 2014/2015 insgesamt 4 Grundschulen in Offene Ganztagsgrundschulen umgewandelt worden.

Die Übertragung der Trägerschaft für die Schulsozialarbeit an Grundschulen würde derzeit eine Überforderung darstellen.

Herr Krebber und Frau Schmieder sprechen sich dafür aus, eine Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss in der 1. Sitzung im Jahr 2015 vorzunehmen.

Im Laufe der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes werden die folgenden Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zu dem Entwurf des Rahmenkonzepts zu Protokoll gegeben :

- zu Seite 2 - Ziele der Schulsozialarbeit (durch Frau Hahn)
Streichung des 9. Spiegelstriches „Förderung der Berufs- und Lebensplanung“
- zu Seite 2 - Berufliche Qualifikation (durch Frau Hahn und Herrn Matthes):
Ergänzung „Eine andere berufliche Qualifikation ist berücksichtigungsfähig, wenn auch sie geeignet ist.“
- zu Seite 2 – Personal (durch Frau Weidler):
Streichung des 2. Satzes
- zu Seite 3 - Arbeitszeit (durch Herrn Krebber):
Ergänzung im vorletzten Satz um „muss *ausreichend* Zeit zur Verfügung stehen.“
- zu Seite 4 - Sozialpädagogische Gruppenarbeit in Kleingruppen und im Klassenverband (durch Frau Hahn):
Ergänzung um „Mädchen- und Jungenarbeit“
- zu Seite 5 unten bezüglich der Formulierung, welche Aufgaben Schulsozialarbeit nicht umfasst erfolgt eine Diskussion. Frau Reinders schlägt vor, eine andere Formulierung zu finden, um kurz und klarstellend zu beschreiben, was nicht zu den Aufgaben der Schulsozialarbeit gehört.

**TOP 6:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 7:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es liegen keine öffentlichen Berichte oder Anfragen vor.